

Organisationswahlen im Distrikt – Neuer Vorstand

Liebe Genossinnen und Genossen,
am 08. Januar 2018 fanden unsere Organisationswahlen im Distrikt statt. Bei 50 abgegebenen Stimmen entfielen 44 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen auf mich und ich wurde zum dritten Mal als Distriktsvorsitzende der SPD Eidelstedt wiedergewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle noch mal für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freue mich auf zwei weitere Jahre als Eure Distriktsvorsitzende.



Armita Kazemi als stellvertretene Distriktsvorsitzende und Fabian Schnack als Kassierer vervollständigen den geschäftsführenden Vorstand und beide haben sich durch ihre gute Arbeit im Distrikts in den vergangenen vier Jahren ausgezeichnet und werden ihren jeweiligen Arbeitsbereich weiterhin gut umsetzen.

Mit Martina Koeppen (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft) und Peter Schreiber (Mitglied der Bezirksversammlung Eimsbüttel) setzen wir auf eine enge Verbindung zur Landes- und Bezirksebene, die durch die Erfahrung von Elisabeth Kiausch als ehemalige Senatorin der Freien und Hansestadt Hamburg und dem ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten Uwe Koßel ergänzt und durch neue Impulse unserer „Neuen“ Janina Satzer und dem Vorsitzenden der Jusogruppe Eidelstedt/Stellingen Ersin Oezek vervollständigt wird. Ebenso bleibt Mario Cuneo als kooptiertes Mitglied des Vorstands erhalten.



Mein Bestreben liegt weiterhin darin, dass wir als die Partei wahrgenommen werden, die sich für die Interessen und Belange der Eidelstedterinnen und Eidelstedter einsetzt. Unser monatlicher Infostand am Eidelstedter Platz, unsere regelmäßigen politischen Frührschoppen, aber auch die enge Verbindung zu anderen Institutionen & Parteien vor Ort bildet hierbei das Fundament.

Der Europa- und Bezirkswahlkampf 2019 und die Bürgerschaftswahl 2020 werden dann mein fünfter bzw. sechster Wahlkampf sein den ich als Eure Distriktsvorsitzende organisieren darf und ich freue mich schon jetzt auf diese spannende Zeit und das gute Wahlergebnis ;-).

Zum Schluss möchte ich mich bei Thorsten Kleinwort, René Grieshaber, Katja Baumgärtner, Gisela Seib und Uwe Seib für die vergangenen zwei Jahre als Mitglieder des Vorstands der SPD Eidelstedt bedanken. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen und ich wünsche Euch weiterhin viel Freude an der politischen Arbeit.

Eure Dagmar

Der Bebauungsplan kommt

In unserer letzten Ausgabe konnten Sie einen ausführlichen Bericht über die geplante Nachverdichtung im Eisenbahnviertel, und unsere damit verbundenen Bedenken, lesen. In der Zwischenzeit fanden zahlreiche Gespräche statt und das Ergebnis ist: es wird ein Bebauungsplanverfahren für eine mögliche Nachverdichtung geben. Unterstützt wurden wir dabei von Euch! Auf unserer Mitgliederversammlung habt Ihr einen entsprechenden Antrag mit 52:0 angenommen – dafür an dieser Stelle noch einmal: herzlichen Dank!!!

Wie wichtig und richtig diese Entscheidung war, zeigt der neuste Bericht zum Sozialmonitoring, der im Februar veröffentlicht wurde. In diesem Bericht werden die Sozialdaten der einzelnen statistischen Gebiete kleinteilig erhoben, so dass Rückschlüsse auf soziale Strukturen und Probleme sehr gut einzukreisen sind.

Trotz RISE sind die Sozialdaten im statistischen Gebiet des Eisenbahnviertels (042 012) weiterhin besorgniserregend. So ist der Statusindex zwar noch mit „mittel“ ausgewiesen, der Dynamikindex ist aber „negativ“. Diese negative Entwicklung ist sehr gut an den Einzeldaten für das Quartier abzulesen:

	2014	2015	2016
Kinder mit Migrationshintergrund	59,9 %	64,6 %	69,1 %
Kinder von Alleinerziehenden	31,2 %	31,8 %	29,5 %
SGB-II-Empfänger	12,3 %	14,5 %	17,0 %
Arbeitslose	6,0 %	6,7 %	6,3 %
Kinder (unter 15 Jahren) in Mindestsicherung	30,6 %	34,7 %	36,7 %

Quellen: Sozialmonitoring Integrierte Stadtteilentwicklung Berichte 2015, 2016 und 2017

Besonders auffällig und erschreckend ist die dramatisch ansteigende Zahl von Kindern unter 15 Jahren, die in Mindestsicherung leben und aufwachsen müssen. Zum Vergleich: in Eimsbüttel sind es durchschnittlich 11,5 % und in Hamburg 20,0 % Kinder.

Aufgrund der teilweise schwierigen sozialen Strukturen in Eidelstedt und insbesondere im Eisenbahnviertel wurde Mitte 2017 vom Hamburger Senat das RISE-Gebiet ins Leben gerufen.

Die Leitziele von RISE sind:

- Verbesserung der Lebensbedingungen durch soziale und materielle Stabilisierung des Fördergebietes;
- Verbesserung der Entwicklungsperspektiven für die Menschen im Quartier;
- Abbau bzw. Beseitigung städtebaulicher Defizite durch Qualifizierung der sozialen und technischen Infrastruktur, des öffentlichen Raumes und der privaten Gebäudenutzung;
- Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten und der Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger.

Leider wurden für das Eisenbahnviertel noch keine Maßnahmen ergriffen, die die Verbesserung der Lebensbedingungen fördern würden. Lediglich die Sanierung des unbedeutenden Hilpert-Denkmal ist in den geplanten RISE-Projekten zu finden.

Daher erneuere ich die Forderung des Distriktes Eidelstedt: es muss zeitnah ein Maßnahmenpaket im Rahmen der o.g. Leitziele von RISE für das Eisenbahnviertel entwickelt und umgesetzt werden!

Eure/r Martina Koeppen, Dagmar Bahr und Peter Schreiber

Mit Niels Annen über die GroKo diskutieren...

...dazu waren die Genossinnen und Genossen am 19. Februar in Kreishaus Eimsbüttel eingeladen worden. Vorne weg: Die Diskussion wurde sehr emotional geführt, jedoch litt unter der Emotionalität nicht der Respekt unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zusätzlich interessant wurde es dadurch, dass Niels selbst mit am Koalitionsvertrag verhandelt hatte und somit direkte Eindrücke auf die jeweiligen Verhandlungsergebnisse präsentieren konnte. Trotz des schlechten Abschneidens der SPD bei der Bundestagswahl, so seine Einschätzung, konnte die SPD im Koalitionsvertrag viele Verhandlungserfolge erzielen. Dazu gehören die Vereinbarungen zum Thema „Rente“ (Verhinderung eines weiteren Absinkens des Rentenniveaus), die Einschränkung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen und Maßnahmen der Förderung für Familien und Kinder. Gerade auch für Hamburg wichtig: der soziale Wohnungsbau soll stärker gefördert werden.

Diese und weitere Punkte werden ihn dazu bringen, so Niels, für ein Abschließen der Koalitionsverhandlungen zu stimmen. Jedoch war ihm wichtig, nicht nur die Erfolge zu erwähnen. Er nannte auch Punkte, in denen sich die SPD nicht durchsetzen konnte wie etwa das Anliegen der SPD, eine Bürgerversicherung

erwähnen. Er nannte auch Punkte, in denen sich die SPD nicht durchsetzen konnte wie etwa das Anliegen der SPD, eine Bürgerversicherung „Gesundheit“ einzuführen.

Den Jusos, die einer erneuten GroKo kritisch gegenüberstehen auf, bat er einmal ausführlich im Koalitionsvertrag nachzulesen, was für Erfolge man für die Jugend verbuchen konnte: Mindestlohn für Auszubildende und Investitionen in eine qualifizierte Bildung, verbunden auch mit BAföG-Erhöhungen.

Nach Niels' Einleitung gab's reichlich Fragen. Eine Genossin fragte Niels, wie sie in Zukunft dem SPD-Vorstand vertrauen könnte, wenn sich die Leute im Vorstand gegenseitig offensichtlich nicht vertrauen. Daraufhin antwortete Niels, selbst Angehöriger des erweiterten Vorstands, dass es nun notwendig sei, als Vorstand eine klare Linie zu aufzuzeigen und so das verlorene Vertrauen zurück zu gewinnen.



Aber auch nach der anstehenden Erneuerung der SPD wurde gefragt. Könne diese in einer GroKo überhaupt gelingen, oder sei nicht vielmehr zu befürchten, dass die SPD bei der nächsten Wahl noch weniger Stimmen zu erhalten. Diese Sorge teilte Niels nicht. Er meinte, dass es nicht möglich sei, einfach weiter zu machen angesichts des Rechtsrucks, den wir in Europa – und nun leider auch durch die AfD im Bundestag – erfahren müssen.

Die abschließenden Worte von Niels, bevor er nach München zur Sicherheitskonferenz weiter musste, waren anerkennend. Es sei gut gewesen, eine inhaltlich starke Debatte auch mit den nötigen Emotionen zu führen. Das passe zu einer engagierten SPD. Diese Kraft der Debatte müsse man nach dem Ergebnis des Mitgliederentscheids, egal wie es ausfällt, mitnehmen und in die Zusammenarbeit innerhalb der Partei stecken und somit den Erneuerungsprozess vorantreiben.

Kjell-Jonas Melzer

Unsere Neuen stellen sich vor...

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leser des "Der Eidelstedter", am 8. Januar dieses Jahres fand die Distriktsvollversammlung mit Organisationswahlen statt. Die anwesenden Genossinnen und Genossen wählten mich zur neuen Beisitzerin des Distriktsvorstandes und Kreisdelegierten. Ich nutze deshalb gerne die Gelegenheit, mich noch einmal vorzustellen: Ich heiße Janina Satzer, bin 48 Jahre alt, Diplom-Ökonomin und als Referentin und Koordinatorin an der Universität Hamburg beschäftigt.

Im März 2014 habe ich mich dazu entschlossen, nicht mehr nur interessiert aber passiv am Politikgeschehen teilzunehmen, sondern mich aktiv einzubringen. Ganz nach dem Motto: Nur wer etwas tut, kann etwas ändern. Deshalb war der lange überfällige Eintritt in die SPD die logische Konsequenz.

Als zubenannte Bürgerin bin ich Teil der SPD-Fraktion des Bezirks Eimsbüttel im Ausschuss für 'Grün, Umwelt, Wirtschaft und Verbraucherschutz'. Der Ausschuss beschäftigt sich mit wichtigen aktuellen Fragen, von denen auch die Eidelstedterinnen und Eidelstedter direkt betroffen sind wie z.B. der Fluglärmentwicklung, der Stickoxidbelastung in Hamburg und anderen Umweltbeeinträchtigungen, Wohnungsleerständen oder dem Hochwasserschutz in der Kollau.

Als neue Beisitzerin des Distriktsvorstandes habe ich die Aufgabe übernommen, mich in Zukunft um die Webseite der SPD Eidelstedt zu kümmern und diese aktuell zu halten. Die Präsenz von Politik in den Medien und der Öffentlichkeit wird immer wichtiger. Informationen müssen für Bürgerinnen und Bürger leicht und jederzeit zu beziehen sein. Dies muss schon im Kleinen beginnen: Neben den sozialen Medien ist vor allem die Webseite eine der wichtigsten Anlaufstellen, um sich über die SPD vor Ort, ihre Aktivitäten, aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Stadtteil, Termine, anstehende Veranstaltungen oder Ansprechpartner zu informieren.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich noch einmal herzlich!

Viele Grüße

Janina



Mein Name ist Ersin Özek, bin 25 Jahre alt und studiere Wirtschaftsingenieurwesen. Seit Anfang 2017 bin ich Jusos Vorstandsvorsitzender aus Eidelstedt/Stellingen. Ich habe angefangen mich politisch zu engagieren, weil mir die Menschen in Eidelstedt sehr am Herzen liegen und ich mich für Ihre Probleme stark machen möchte.

Meine primäre Aufgabe ist es, das Leben der Jugendlichen in Eidelstedt zu verbessern und gerechter zu gestalten. Darüber hinaus möchte ich junge Menschen dazu motivieren sich auch politisch zu engagieren.

Liebe Grüße

Ersin

Sitzung des AK - Anträge

Liebe Genossinnen und Genossen!

Am Sonntag kam das Ergebnis des Mitgliedervotums. Bei einer großen Beteiligung haben sich die Mitglieder für den erneuten Eintritt in die große Koalition gestimmt. Ich glaube, dass keiner sich die Entscheidung leicht gemacht hat aber wir haben jetzt ein Ergebnis und nun ist es wichtig, dass wir die kommenden Jahre dazu nutzen, uns inhaltlich zu positionieren und uns aufzustellen.

Wir freuen uns daher, euch zu unserer ersten Sitzung des AK – Anträge einzuladen.

Am Dienstag den 03.04.18 ab 18:30 Uhr im Eidelstedter Bürgerhaus.

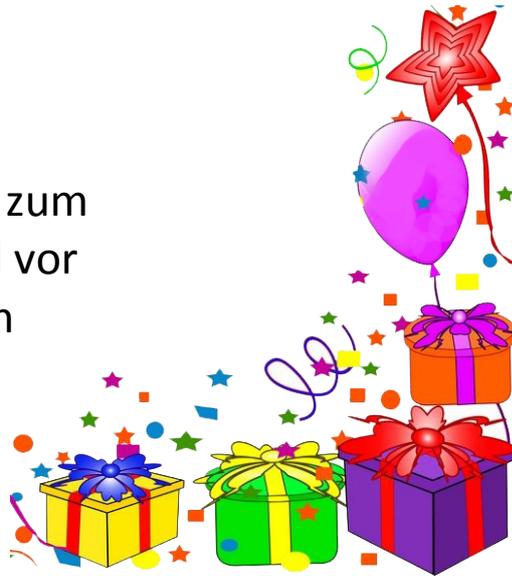
Bei unserer erste Sitzung wollen wir sortieren, welche Themen wir in den nächsten Monaten behandeln wollen. Kommt zahlreich vorbei, diskutiert und entscheidet mit! Wir freuen uns auf euch und eure Ideen.

Armita Kazemi

Ps. Falls ihr fragen oder Anregungen habt, meldet euch gerne bei mir:

kazemi.armita@gmail.com

Allen Geburtstagskindern im
März, April und Mai alles Gute zum
Geburtstag und viel Glück und vor
allem Gesundheit im neuen
Lebensjahr



Termine

1. Arbeitskreis Anträge am 03.04.2018 um 18:30 Uhr im Eidelstedter Bürgerhaus, Raum: "Café"
2. Vorstandssitzung der SPD Eidelstedt am 03.04.2018 um 20:00 Uhr im Eidelstedter Bürgerhaus, Raum: "Café", immer am ersten Dienstag im Monat
3. Monatlicher Infostand am ersten Samstag auf dem Eidelstedter Platz

Alle Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen!

DER EIDELSTEDTER

Herausgeber: SPD Distrikt Eidelstedt
<http://www.spd-hamburg.de/organisationen/spd-eidelstedt/>

Konto

IBAN: DE69 2001 0020 0011 8192 02
BIC: PBNKDEFFXXX
Postbank Hamburg

REDAKTION:

Dagmar Bahr
Armita Kazemi
Kjell-Jonas Melzer
Martina Koeppen
Peter Schreiber
Layout: Mario Cuneo

Distriktvorsitzende
Dagmar Bahr (V.i.S.d.P.)